Überarbeitetes Leitbild "Dienen und Führen" - Teil 1

26.08.2026

Zur Schulung, die in der Kirche Thun stattfand, trafen sich die Geistlichen und Leitenden diverser Dienste des ganzen Bezirks. Wurden die Erwartungen und Wünsche der Teilnehmenden erfüllt?



Es sollte ein Abend mit einem interessanten Austausch untereinander werden, es war auch wünschenswert, gute Impulse mitzunehmen. Die anfänglichen Fragen, die auftauchten, wurden im Verlaufe des Abends durch den Moderator und durch den Bezirksvorsteher Oliver Blindenbacher in verständlicher Form beantwortet.

- Was ist der Unterschied zwischen "Dienen" und "Führen"?
- Wozu braucht die Neuapostolische Kirche ein Leitbild?
- Was ist überhaupt ein Leitbild?
- Haben sich die Anforderungen für die Geistlichen und die Leitenden Dienste in den letzten Jahren verändert?
- Was ist mit der Kommunikation untereinander?
- Wie gehen wir mit allfälligen Konflikten in den Gemeinden um?

In Gruppendiskussionen und mit der Unterstützung des Moderators, entstanden viele schöne Gespräche, Anregungen und die Zeit blieb auch, um auf Fragen einzugehen.

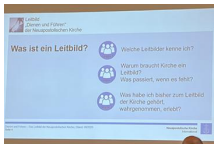
In der abschliessenden Feedbackrunde haben die Anwesenden bereits ein paar Themenvorschläge für den nächsten Anlass gemacht:

- Das "Neue" im Leitbild intensiver bearbeiten
- Ein Austausch untereinander wird wieder gewünscht
- Die Gruppenarbeit wurde positiv bewertet
- Die gezeigte Präsentation hilft zum besseren Verständnis
- Wie kann das Leitbild konkret angewandt werden?

Der Anlass (Teil 2) findet am Montag, 19. Oktober 2026, um 19:30 Uhr, in der Kirche Thun statt!

Bericht/Fotos/Bearbeitung: Brigitte Landmesser








neuapostolische Leitbild

Sache, in der sich Menschen wohlfühlen und — vom Heiligen Geist und der Liebe zu Gott erfü
nach dem Evangelium Jesu Christi ausrichten und sich so auf sein Wiederkommen und das
vorbereiten

t

en Menschen hingehen, um sie das Evangelium Jesu Christi zu lehren und mit Wasser und H
zu taufen. Seelsorge leisten und eine herzliche Gemeinschaft pflegen, in der jeder die Liebe
le Freude erlebt, ihm und anderen zu dienen